Liebe Demonstrierende! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Kämpfer*innen für die Zukunft!

Ich bin von den „Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg“. Wir sind „Gewerkschafter*Innen für die Zukunft“ (Unionists for Future“). Wir sind überparteilich, überfraktionell.

Wir sind Gewerkschafter*innen, die sich für eine lebenswerte Zukunft und damit gegen die Klimakatastrophe und seine Verursacher einsetzen.

Die Atombetreiber sind vom selben Motor getrieben wie die Verursacher der Klimakatastrophe: Von der Profitwirtschaft. Dazu sagen wir NEIN! Und eines gleich vorweg: **Atomkraft ist kein Ausweg aus der Klimakatastrophe!**

Ich will Euch unsere wichtigste Erkenntnis aus dem erfolgreichen Widerstand der Menschen hier im Land gegen die Atombetreiber in Österreich mitteilen, was wir gelernt haben: Geholfen hat nur eines: Die breite Mobilisierung wie ihr es auch macht – und ein klares NEIN. Kein: ein bisschen AKW, kein Kompromiss mit Siemens, Verbund, EVN usw., sonst hätten heute 6 AKWs oder mehr im Land.

Was heißt das übertragen auf unser aller Einsatz gegen die Klimakatastrophe? Glauben wir nicht den Beteuerungen von Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer und der von ihnen geleiteten Politik – mag sie schwarz, türkis, grün, rot oder blau oder pink daherkommen. Wir wolle Tate statt Worten.

Halten wir uns an die Wissenschaft, die schnelles Handeln fordert, Alternativen aufzeigt und die sagt: Wenn nichts geschieht, wird die Klimakatastrophe noch schlimmer als befürchtet.

Und was heißt das? Die einen, die Konzerne, Reichen, die Wohlhabenden, die Besitzenden werden versuchen sich so lange wie möglich vor den Auswirkungen zu retten. Die anderen, WIR, die prekär- oder normal Beschäftigten, die Wenigverdiener*innen, Lehrlinge, Student*innen, Pensionist*innen, Arbeitslose, Sozialhilfebezieher*innen bekommen die Folgen des Klimawandels schon jetzt und erst recht in der Zukunft zu spüren.

**Die Klimakatastrophe ist eine Folge der auf der kapitalistischen Profit- und Wegwerfwirtschaft.** Für die Profitmaximierung werden Produkte durch absichtlich eingebaute Kurzlebigkeit kaputt und Menschen im Arbeitsalltag krank gemacht, als unnütz ausgespuckt (Burn Out, Arbeitslosigkeit) oder durch Umweltverschmutzung geschädigt oder direkt im Krieg um Profit und Macht vernichtet – für einige wenige Konzerne und Großmächte. **Krieg ist der größte Klimakiller!**

**Ohne soziale Gerechtigkeit gibt es keine Klimagerechtigkeit!**

**Ohne soziale Gerechtigkeit gibt es keinen Ausweg aus der Klimakatastrophe!**

Was wir brauchen und wofür wir uns einsetzen und kämpfen ist ein demokratisches Gemeinwesen, eine Wirtschaft, eine Politik, die sich am Wohlstand aller und nicht am Profitmachen und Gewinn für einige Wenige orientiert.

Wer sagt uns ständig, dass das nicht geht, dass die kapitalistische Profitwirtschaft die einzige Art zu Leben ist? Die Sprecher und Propagandisten aus den Zentralen der Konzerne, Politibüros und Medienhäuser. Also genau diejenigen, die am Festhalten des bestehenden zerstörerischen Wirtschafts- und Politsystems – bis zu Rüstung und Krieg kurzfristig am meisten profitieren und daher keine Änderung wollen.

Daher:

Vorausschau statt Kurzsichtigkeit! * Langlebigkeit statt Kurzlebigkeit!

Wohlstand für alle statt Profit für einige Wenige!

Demokratie und Mitbestimmung statt Diktat der Klimazerstörer!

**System Change, not Climate Change!**

**Solidarwirtschaft statt Profitwirtschaft!**

**Unsere Stärke: Solidarität. Unsere Chance: Widerstand!**

*Rede des Vertreters von Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg – Unionists for Future für die Klima-Demo 29.11.2019 in Wien*